

Formen, in denen eine Aufenthaltsgenehmigung (§ 3 I 1 AuslG, wenn vor der Einreise erteilt "Visum" genannt, § 3 III 1 AuslG) erteilt werden kann: <b>§ 5 AuslG</b> (Aufenthaltstitel)				Davon zu unterscheiden: 1. Duldung (§ 55 I AuslG) 2. Duldungsfiktion (§ 69 II AuslG) 3. Erlaubnisfiktion (§ 69 III AuslG) 4. Aufenthaltsgestattung (§ 55 Asyl-VfG)	
Aufenthaltserlaubnis: § 15 AuslG		Aufenthaltsberechtigung: § 27 AuslG	Aufenthaltsbewilligung: §§ 28, 29 AuslG		Aufenthaltsbefugnis: §§ 30-35 AuslG
Befristet	Unbefristet: § 24 AuslG				
Zweckgebundene Aufenthaltsgenehmigung, drei mögliche Zwecke: 1. Erwerb (insbesondere § 10 AuslG i.V.m. AAV) 2. Familie (§§ 17 ff. AuslG) 3. Wiederkehr (§ 16 AuslG)		Zeitlich und räumlich unbeschränkt, ohne Zweckbindung	Vorübergehender Zweck (z.B. Ausbildung), nicht auf Aufenthaltsverfestigung angelegt	Subsidiärer Aufenthaltstitel aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen: 1. individuelle Gründe (§§ 30, 31, 35 AuslG) 2. gruppenbezogene Gründe (§§ 32, 32a AuslG)	

Mögliche rechtliche Stationen:

1. ggf. Beantragung eines Visums
2. Einreise: §§ 3 f. AuslG i.V.m. DVAuslG
3. ggf. Beantragung einer Aufenthaltsgenehmigung
4. Aufenthaltsrecht
5. Ende des Aufenthaltsrechts, z.B. durch
  - a) Ausweisungsverfügung (=VA): §§ 45 ff. AuslG
  - b) Zeitablauf
  - c) Ablehnung der Verlängerung der Aufenthaltsgenehmigung (=VA), womit die Wirkung des Antrags nach § 69 AuslG entfällt
6. Abschiebungsandrohung (=verwaltungsvollstreckungsrechtlicher VA): §§ 49 ff. AuslG
7. Abschiebung (=Realakt)